

Handout HFA 23.06.2021 (siehe auch Sachstand SOZA, 02.02.2021)

Prüfauftrag GV 26. Oktober 2021: Einrichtung einer Stelle „Gemeindeschwester 2.0“

Aktuell

Seit Anfang des Jahres ist eine neue Förderrichtlinien in Arbeit; dieses Jahr noch keine Bescheide erteilt; Diskussionen über Bedarfsermittlung; angedacht ist neues Vergabeverfahren (durch den Landkreis?); höhere Anforderungen an die Qualifikation, z. B. Ausbildung zur Casemanagerin, Casemanager; derzeitig wird von Antragstellung abgeraten.

- Stelle: zukünftig neue Bezeichnung „Gemeindepflegerin, Gemeindepfleger“
- Finanzierung durch das Land bis 2025 (2019: 2024)
- Amtierende Gemeindeschwestern erarbeiten gemeinsam einen Leitfaden (liegt vor).
Gemeinsamer Bedarf an inhaltlicher Ausgestaltung der Arbeit.

Förderrichtlinie Stand 09/2019

- Ziele: Vermeidung von Einsamkeit, möglichst langer Erhalt der Selbstständigkeit; Pflegebedürftigkeit vermeiden.
- Aufgaben: (psycho-)soziale Probleme aufdecken; Bedarfsermittlung; Hilfen organisieren; -> vermittelnde Funktion („Verweisberatung“); keine Leistungen nach SGB V (Krankenkasse), XI (Soziale Pflegeversicherung), XII (Sozialhilfe); jedoch sozialbetreuerische Leistung, wie Organisationshilfen, Begleitung zum Arzt, u. ä.
- Anbindung an bestehende Strukturen zielführend (Seniorenreferat)
- Stelle wird vollfinanziert: Personalkosten und Sachkosten
- Antrag: Arbeitsplatzbeschreibung, Versorgungskonzept; Vernetzungsstrategie

Abgrenzung/Zusammenarbeit Seniorenreferat

- Seniorenreferat: Gemeinwesenarbeit, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, telefonische Erstberatung (Pflege, Demenz, Wohnen, Alltagsbewältigung), Ehrenamt
- Gemeindepfleger: Einzelfallhilfe, aufsuchende Arbeit, begleitende Tätigkeit (Haus- und Arztbesuche), Bedarfsermittlung, Falldokumentationen, Verwaltung
- Zusammenarbeit: Fallbesprechung, Organisation (Hilfestrukturen), Evaluation

23.06.2021/Jugend- und Seniorenreferat (BHT)